

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Detlef Ehlebracht, Dr. Joachim Körner, Prof. Dr. Jörn Kruse  
und Dr. Bernd Baumann (AfD) vom 11.08.15**

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Fahrkartenautomaten in Bussen**

*Laut Bericht des HVV wurden 2013 37,6 Prozent der verkauften Fahrscheine in Bussen gekauft. 2014 stieg die Zahl um 2 Prozent an. An den Haltestellen mit Fahrkartenautomaten wurden insgesamt nur 1,5 Prozent aller Fahrscheine verkauft. Das ist zu wenig!*

*Einige Verkehrsbetriebe, wie der MVV, KVB und LVB, setzen verstärkt auf den Verkauf von Fahrscheinen an Automaten innerhalb der Busse im öffentlichen Nahverkehr. Grund dafür sind die notwendigen Entlastungen für die Fahrer. Durch montierte Fahrkartenautomaten in Bussen, werden die Verkaufszeiten weg vom Fahrer direkt hin zum Automaten verlagert. Die Standzeiten der Busse in den Buchten haben sich dadurch deutlich verbessert. Busfahrer konzentrieren sich nun auf ihre eigentliche Aufgabe, den Bus zu steuern.*

*Anfangs gab es durch Erschütterungen aufgrund schlechter Fahrbahnoberflächen Probleme mit den Automaten. Mittlerweile haben sie sich in Bussen bewährt und sind auf einem hohen technischen Niveau angekommen. Beides, Münzen oder Geldkarten, werden von Fahrkartenautomaten in Bussen akzeptiert.*

*Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:*

Die Anbringung von Fahrkartenautomaten in Fahrzeugen hat neben den dargestellten Vorzügen auch andere Aspekte, die in einer Gesamtabwägung dazu geführt haben, dass Hamburg diesen Vertriebsweg nicht gewählt hat. So wären für 2.200 Busse und 1.900 Schnellbahnwagen Automaten zu beschaffen. Dabei müssen bei Gelenkbussen und Schnellbahnwagen mehr als ein Automat pro Fahrzeug angeschafft werden. Dies stellt eine hohe Investition dar, wobei zu berücksichtigen ist, dass lediglich 15 Prozent der HVV-Fahrgäste mit Einzel- und Tageskarten fahren. Vertriebsstrategie des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV) ist es, den Verkauf auf elektronische Vertriebswege wie mobilTicket und eTicket auszubauen.

Außerdem ist zu beachten, dass neben dem Fahrkartenverkauf auch Auskunft und Beratung einen großen Teil der Standzeiten ausmachen. Dies kann durch Automaten nicht ersetzt werden. Fahrkartenautomaten im Fahrzeug führen auch zu einer höheren Schwarzfahrerquote beziehungsweise zu Mindereinnahmen durch den Kauf von Fahrkarten mit geringerem Geltungsraum. In Verkehrsräumen mit Automaten im Fahrzeug ist zu beobachten, dass Reisende sich in der Nähe der Automaten aufhalten und erst beim Zustieg von Kontrolleuren Fahrkarten kaufen.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen auf Grundlage von Auskünften des Hamburger Verkehrsverbunds GmbH (HVV), der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) und der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein AG (VHH) wie folgt:

1. *Mit welchen Methoden wird derzeit festgestellt, welche Bushaltestellen stark frequentiert werden?*

Ein Teil der Busse ist mit automatischen Fahrgastzähl-Systemen (AFZS) ausgestattet, die die Zahl der Ein- und Aussteiger an den Haltestellen ermitteln. Auf dieser Datengrundlage werden Hochrechnungen durchgeführt. Zudem fließen Informationen aus der Auswertung der Fahrkartenverkäufe in den Bussen und den Fahrscheinautomaten an den Haltestellen sowie die Ergebnisse der Fahrgastzählungen durch den HVV in die Berechnung ein.

2. *Welche Bushaltestellen der MetroBus-Linien 2, 3, 4, 5, 6, 7, 20, 21 und 25 gelten nach derzeitigem Kenntnisstand als stark frequentiert?*

Nachfolgend sind die meistfrequentierten Bushaltestellen im Verlauf der MetroBus-Linien 2, 3, 4, 5, 6, 7, 20, 21 und 25 jeweils mit der Zahl der werktäglichen Einsteiger aufgeführt:

Bf. Altona	27.692
U S Barmbek	21.045
Eidelstedter Platz	13.824
Bf. Dammtor	10.888
Hauptbahnhof/Mönckebergstraße	10.696
S Holstenstraße	10.230
Grindelhof	9.490
U Schlump	8.908
S Elbgaustraße	8.606
U Niendorf Markt	7.475
U Osterstraße	7.327
Rathausmarkt	7.167
Gerhart-Hauptmann-Platz	6.618
Gärtnerstraße	6.528
Schulweg	6.002
U Hoheluftbrücke	5.482
Universität/Staatsbibliothek	5.353
Hauptbahnhof/Kirchenallee	5.204
Elbe-Einkaufszentrum	5.148
U S Jungfernstieg	4.694

3. *Wo und wie viele Fahrkartenautomaten wurden im Rahmen des Busbeschleunigungsprogramms bisher aufgestellt beziehungsweise welche Bushaltestellen sollen noch ausgestattet werden?*

Siehe Anlage 1.

4. *Plant der Senat oder die entsprechende Behörde, an weiteren Standorten weitere Fahrkartenautomaten aufzustellen?*

*Wenn nein, warum nicht?*

Ja.

5. *Liegen Ihnen Daten vor, aus denen detailliert hervorgeht (unter Umständen Drs. 20/13664), welchen Zeitaufwand Busfahrer/-innen für den Verkauf von Fahrscheinen auf MetroBus-Linien 2, 3, 4, 5, 6, 7, 20, 21, und 25 pro Fahrt zwischen den Endhaltestellen aufwenden?*

*Wenn ja,*

- a. *nennen Sie bitte die Quelle.*
- b. *nennen Sie bitte die Summe des Zeitaufwandes eines beliebigen Arbeitstages (Montag – Freitag) außerhalb der Schul- und Semes-*

*terferien. Bitte pro volle Stunde in der Zeit von 5 – 21 Uhr für die MetroBus-Linien 2, 3, 4, 5, 6, 7, 20, 21 und 25.*

Für die Erfassung der Beschleunigungspotenziale auf den Linien des Busbeschleunigungsprogramms wurden Planfahrten durchgeführt, bei denen in der Regel die Haltestellenaufenthaltszeiten als separater Zeitfaktor erfasst wurden. Diese lassen allerdings keinen Rückschluss auf die Dauer des Verkaufsvorgangs zu, da der Fahrscheinverkauf oftmals während der erforderlichen Fahrgastwechselzeit erfolgen kann. Zudem beraten und informieren die Busfahrer die Fahrgäste im Zusammenhang mit dem Verkaufsvorgang. Im Übrigen siehe hierzu Drs. 20/11222, 20/11486, 20/13664 und 20/14482.

- c. nennen Sie bitte die Anzahl der verkauften Fahrscheine eines beliebigen Arbeitstages (Montag – Freitag) außerhalb der Schul- und Semesterferien. Bitte pro volle Stunde in der Zeit von 5 – 21 Uhr für die MetroBus-Linien 2, 3, 4, 5, 6, 7, 20, 21 und 25.*

Siehe Anlage 2.

- 6. Würde nach Ansicht des Senats der Verkauf von Fahrscheinen an Automaten in Bussen die Fahrzeiten der stark frequentierten Buslinien verkürzen?*

*Wenn nein, warum nicht?*

Die Reduzierung des Fahrkartenverkaufs durch den Busfahrer muss nicht zwingend zur Beschleunigung des Betriebsablaufes beitragen. Bei der Entscheidung über diesen Vertriebsweg sind weitere Gesichtspunkte zu berücksichtigen. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- 7. Welche Voraussetzungen müssten die Automaten in Bussen erfüllen, um einen reibungslosen Verkauf gewährleisten zu können?*
- 8. Ist geplant, in Bussen Fahrkartenautomaten aufzustellen?*

Es ist nicht beabsichtigt, in den Bussen Fahrscheinautomaten aufzustellen. Aus diesem Grund ist nicht näher untersucht worden, welche Voraussetzungen für eine Aufstellung derartiger Geräte erfüllt sein müssen.

- 9. Weshalb hat die Stadt von der flächendeckenden Einführung der elektronischen Einlasskontrollgeräte abgesehen?*

Der HVV hat nicht von der Einführung elektronischer Einlasskontrollgeräte abgesehen. Im Rahmen der Einführung des elektronischen Tickets (HVV-Card) werden verschiedene Systeme derzeit bewertet.

- 10. Zu dem Projekt HandyTicket mit insgesamt 24 Nahverkehrsanbietern gehört auch der HVV. Ohne Kleingeld hat ein Kunde die Möglichkeit, sich ein gültiges Ticket durch dasselbe Verfahren, dass parallel auch in anderen Städten eingesetzt wird, direkt auf sein Smartphone herunterzuladen. Beim HVV sollten im Jahr 2014 per Smartphone (Selbstdruck) 7 Prozent vom Gesamtumsatz erzielt werden (siehe Drs. 20/13664, Antwort zu 9.).*

Der HVV hat seine Mitarbeit im bundesweiten Projekt HandyTicket Deutschland (wie auch andere Verkehrsverbände) im Juni 2014 beendet. Das auf Smartphones basierende mobilTicket mit der HVV-App und der direkten Verknüpfung mit der Fahrplanauskunft stellt dagegen ein kundenfreundlicheres und leistungsfähigeres System dar.

- a. Wie viele Fahrscheine wurden beim HVV über das Projekt HandyTicket verkauft?*

Im Vertriebsweg HandyTicket Deutschland wurden im ersten Halbjahr 2014 insgesamt 161.200 Fahrkarten verkauft.

- b. Wie viele Fahrscheine wurden über den Onlineshop zum Selbstdruck und per Smartphone verkauft?*

Im Vertriebsweg Fahrkarte zum Selbstaussdruck wurden im Jahr 2014 insgesamt 398.600 Fahrkarten verkauft. Im Vertriebsweg mobilTicket wurden im Jahr 2014 insgesamt 1.876.800 Fahrkarten verkauft.

- c. *Wie hoch war im Jahr 2014 der Anteil an verkauften Tickets per Smartphone gemessen am Gesamtumsatz?*

Über den Vertriebsweg mobilTicket wurde ein Anteil am Gesamtumsatz (Einzel-, Tages- und Wochenkarten) in 2014 von 3,2 Prozent erzielt.

Anlage 1

<b>Haltestelle</b>	<b>Neuer Standort / Austausch an vorh. Standort</b>	<b>Betreibendes Verkehrsunternehmen</b>	<b>In Betrieb: Ja /Nein</b>
A Burgwedel	Neuer Standort	HOCHBAHN	Ja
Alsenplatz	Neuer Standort	HOCHBAHN	Nein
August-Kirch-Straße	Neuer Standort	VHH	Nein
Averhoffstraße	Neuer Standort	HOCHBAHN	Nein
Bernstorffstraße	Neuer Standort	VHH	Nein
Bernstorffstraße	Neuer Standort	VHH	Nein
Bezirksamt Eimsbüttel	Neuer Standort	HOCHBAHN	Ja
Bezirksamt Eimsbüttel	Neuer Standort	HOCHBAHN	Ja
Bf. Altona	Austausch	HOCHBAHN	Nein
Bf. Altona	Austausch	HOCHBAHN	Nein
Bf. Dammtor	Austausch	HOCHBAHN	Ja
Billhorner Mühlenweg	Neuer Standort	VHH	Nein
Bornkampsweg	Neuer Standort	VHH	Nein
Bornkampsweg	Neuer Standort	VHH	Nein
Brunsborg	Neuer Standort	HOCHBAHN	Ja
Eppendorfer Marktplatz	Neuer Standort	HOCHBAHN	Nein
Eppendorfer Marktplatz	Neuer Standort	HOCHBAHN	Nein
Eppendorfer Weg (Ost)	Austausch	HOCHBAHN	Ja
Eppendorfer Weg (Ost)	Neuer Standort	HOCHBAHN	Ja
Gärtnerstraße	Austausch	HOCHBAHN	Ja
Gerhart-Hauptmann-Platz	Austausch	HOCHBAHN	Ja
Gerhart-Hauptmann-Platz	Austausch	HOCHBAHN	Ja
Gertigstraße	Austausch	HOCHBAHN	Nein
Gertigstraße	Neuer Standort	HOCHBAHN	Nein
Goebenstraße	Neuer Standort	HOCHBAHN	Nein
Goldbekplatz	Austausch	HOCHBAHN	Nein
Grindelhof	Neuer Standort	HOCHBAHN	Ja
Grindelhof	Neuer Standort	HOCHBAHN	Ja
Gurlittstraße	Neuer Standort	HOCHBAHN	Ja
Gurlittstraße	Neuer Standort	HOCHBAHN	Ja
Hauptbahnhof/Kirchenallee	Austausch	HOCHBAHN	Nein
Hauptbahnhof/Mönckebergstraße	Austausch	HOCHBAHN	Ja
Hauptbahnhof/Mönckebergstraße	Austausch	HOCHBAHN	Ja
Hauptbahnhof/ZOB	Neuer Standort	HOCHBAHN	Nein

Kottwitzstraße	Neuer Standort	HOCHBAHN	Nein
Mühlenkamp/Hofweg	Austausch	HOCHBAHN	Nein
Mundsburger Brücke	Neuer Standort	HOCHBAHN	Nein
Mundsburger Brücke	Neuer Standort	HOCHBAHN	Nein
Nedderfeld	Neuer Standort	HOCHBAHN	Ja
Neuer Pferdemarkt	Neuer Standort	VHH	Nein
Neuer Pferdemarkt	Neuer Standort	VHH	Nein
Rathausmarkt	Austausch	HOCHBAHN	Ja
Rathausmarkt	Austausch	HOCHBAHN	Ja
S Holstenstraße	Neuer Standort	VHH	Nein
S Holstenstraße	Neuer Standort	VHH	Nein
Schulweg	Neuer Standort	HOCHBAHN	Nein
Schützenstraße (Mitte)	Neuer Standort	VHH	Nein
Siemersplatz	Austausch	HOCHBAHN	Ja
Siemersplatz	Neuer Standort	HOCHBAHN	Ja
Silcherstraße	Neuer Standort	VHH	Nein
Staatsbibliothek	Neuer Standort	HOCHBAHN	Ja
Sternbrücke	Neuer Standort	VHH	Nein
Trabrennbahn Bahrenfeld	Neuer Standort	VHH	Nein
U Feldstraße	Neuer Standort	VHH	Nein
U Gänsemarkt	Neuer Standort	HOCHBAHN	Ja
U Hoheluftbrücke	Austausch	HOCHBAHN	Ja
U Hoheluftbrücke	Neuer Standort	HOCHBAHN	Nein
U Kellinghusenstraße	Neuer Standort	HOCHBAHN	Nein
U Niendorf Markt	Austausch	HOCHBAHN	Ja
U S Jungfernstieg	Neuer Standort	HOCHBAHN	Nein
U Stephansplatz	Neuer Standort	HOCHBAHN	Nein
UK Eppendorf	Neuer Standort	HOCHBAHN	Nein
UK Eppendorf	Neuer Standort	HOCHBAHN	Nein
Veilchenweg	Neuer Standort	HOCHBAHN	Ja
Von-Sauer-Straße	Neuer Standort	VHH	Nein
Winterhuder Marktplatz	Neuer Standort	HOCHBAHN	Nein
Winterhuder Marktplatz	Neuer Standort	HOCHBAHN	Nein
Zimmerstraße	Neuer Standort	HOCHBAHN	Nein
Zur technischen Reserve	Neuer Standort	HOCHBAHN	Nein
Zur technischen Reserve	Neuer Standort	HOCHBAHN	Nein

Anlage 2

Verkaufte Fahrscheine auf den Linien der HOCHBAHN:

Zeitraum	Linie						Summe
	4	5	6	7	20	25	
5 bis 6 Uhr	8	10	6	13	8	16	61
6 bis 7 Uhr	31	33	15	22	15	52	168
7 bis 8 Uhr	98	110	61	65	88	138	560
8 bis 9 Uhr	165	178	111	76	115	197	842
9 bis 10 Uhr	138	203	104	61	114	175	795
10 bis 11 Uhr	129	173	81	36	104	154	677
11 bis 12 Uhr	87	157	106	27	87	130	594
12 bis 13 Uhr	107	163	102	34	80	145	631
13 bis 14 Uhr	112	136	86	36	90	156	616
14 bis 15 Uhr	120	177	96	30	98	147	668
15 bis 16 Uhr	130	220	106	33	106	166	761
16 bis 17 Uhr	153	226	136	58	101	205	879
17 bis 18 Uhr	118	201	117	47	113	167	763
18 bis 19 Uhr	92	160	94	26	85	130	587
19 bis 20 Uhr	65	121	68	17	64	110	445
20 bis 21 Uhr	46	56	39	15	38	67	261
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.603</b>	<b>2.329</b>	<b>1.334</b>	<b>603</b>	<b>1.326</b>	<b>2.180</b>	<b>9.308</b>

Datenherkunft PT120 - Report AQABSYSTQV000012PRD\_VK\_ZEIT\_== - SKA5c / 23.04.2015

Verkaufte Fahrscheine auf den Linien der VHH:

Verkaufstag: Dienstag, 21. April 2015			
Linie			
Stunde	M2	M3	M21
5	15	32	41
6	31	56	95
7	78	131	233
8	111	162	182
9	91	159	179
10	81	137	116
11	78	107	116
12	62	111	103
13	75	106	119
14	92	127	142
15	85	159	139
16	117	178	156
17	91	160	109
18	63	133	84
19	48	94	44
20	32	62	28
21	14	35	19
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.164</b>	<b>1.949</b>	<b>1.905</b>